

Karl Hecht

# Heilung von Natur und Tierwelt

durch die Anwendung  
des Naturzeoliths

Prof. em. Prof. Dr. med. habil. Karl Hecht

# Heilung von Natur und Tierwelt durch die Anwendung des Naturzeoliths



# Heilung von Natur und Tierwelt

## durch die Anwendung des Naturzeoliths



Prof. em. Prof. Dr. med. habil. Karl Hecht

---

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage April 2017  
© Spurbuchverlag, 96148 Baunach  
[info@spurbuch.de](mailto:info@spurbuch.de), [www.spurbuch.de](http://www.spurbuch.de)

**Ausführung:** pth-mediaberatung GmbH, Würzburg  
**Umschlaggestaltung:** Monika Glück  
**Satz und Layout:** Anke von Schalscha-Ehrenfeld

ISBN 978-3-88778-502-4

Weitere Bücher zu den Themen Gesundheit und Alternative Medizin  
finden Sie unter **[www.spurbuch.de](http://www.spurbuch.de)**.  
Fordern Sie auch unser Gesamtprogramm „Aktiv & Gesund leben“ an –  
im Internet oder unter **[info@spurbuch.de](mailto:info@spurbuch.de)**.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung:</b>	Wichtiger Hinweis . . . . .	10
	Danksagung . . . . .	12
	Vorwort . . . . .	13
<b>Teil 1:</b>	<b>Übersicht zum aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand über Heilung der Natur und Tierwelt durch Anwendung des Naturzeoliths</b> . . . . .	17
<b>Kapitel 1:</b>	<b>Natur-Klinoptilolith-Zeolith</b> . . . . .	18
	Ein vulkanisches Tuffgestein zur Gesunderhaltung von Natur und Tierwelt . . . . .	18
<b>Kapitel 2:</b>	<b>Das breite Anwendungsspektrum des Naturzeoliths</b> . . . . .	19
	Aus Naturzeolith entstand synthetischer Zeolith . . . . .	20
	Naturzeolithanwendung bei der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl . . . . .	21
	Die Notwendigkeit von Naturzeolith-Reserven bei AKWs . . . . .	23
	Zeolithgebirge: Ideale und sichere Endlagerstätten von Atommüll . . . . .	23
	Naturzeolith-Produkte in Russland und Aserbajdschan . . . . .	24
	Naturzeolith – ein Rohstoff des 21. Jahrhunderts . . . . .	29
	Internationale Unbedenklichkeitsdokumente zum Naturzeolith . . . . .	30
<b>Kapitel 3:</b>	<b>Der Naturzeolith: Was ist er? Was kann er?</b> . . . . .	32
	Von der Grobstruktur zur Partikelstruktur des Naturzeoliths. . . . .	34
	Wie sieht ein Körnchen des Naturzeolithpulvers aus? . . . . .	35
	Partikelgrößen des mikronisierten Naturzeoliths für verschiedene Lebewesen . . . . .	35
	Warum keine Nanopartikel des Naturzeoliths? . . . . .	36
	Wie groß müssen die Naturzeolith-Partikel für Beifutter von Tieren sein? . . . . .	36

<b>Kapitel 4:</b>	<b>Die wichtigsten Funktionen des Naturzeoliths</b> .....	37
	Ionenaustausch .....	37
	Der Ablauf des selektiven Ionenaustausches im Verdauungssystem von Mensch und Tier .....	38
	Die Adsorption .....	39
	Woher weiß der Naturzeolith, was Schadstoffe sind, die er aufnehmen und ausführen muss? .....	39
	Sorptionsreihen .....	40
	Adsorption und selektiver Ionenaustausch sind von verschiedenen Faktoren abhängig .....	40
<b>Kapitel 5:</b>	<b>Montmorillonit</b> .....	42
	Montmorillonit dekontaminiert auch Radionuklide .....	42
	Einsatz von Montmorillonit in der Veterinärmedizin gegen Infektionen .....	43
	Schutz der Schleimhäute des Verdauungssystems .....	43
	Detoxikations- und dekontaminierende Wirkungen bei Tieren ...	44
	Chemische Zusammensetzung des Montmorillonits .....	44
	Wichtige Wirkeigenschaften des Montmorillonits .....	44
<b>Kapitel 6:</b>	<b>Die natürliche Biosphäre</b> .....	46
<b>Kapitel 7:</b>	<b>Naturzeolith und Montmorillonit – eine Chance für die Nutztierhaltung</b> .....	52
	Antibiotikaresistenz in der Massentierhaltung und die Folgen ...	52
	Die Anwendung von Klinoptilolith-Zeolith und Montmorillonit – eine Alternative zu Antibiotikamissbrauch .....	57
	Studien über Naturzeolith und Montmorillonit in der Nutztierhaltung .....	61
<b>Kapitel 8:</b>	<b>Naturzeolith und die Folgen von Tschernobyl</b> .....	67
	Radioprotektive Wirkung von Naturzeolith und Montmorillonit/Bentonit .....	67
	Radioaktives Cäsium von Tschernobyl in den Wäldern Bayerns ...	68
	Spätschäden: die Heimtücke der Radionuklid-Strahlung .....	69

<b>Kapitel 9:</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b> .....	71
	Ein russisches Modellprojekt, das weltweit realisiert werden sollte	71
	Appell an die Behörden .....	72
	Wissenschaftliche Gutachten belegen die Unbedenklichkeit der beiden Silikate .....	72
	Zusammenfassung .....	76
<b>Teil 2:</b>	<b>80 Fragen und Antworten zur Anwendung von Naturzeolith und Montmorillonit in der Haus-, Nutz- und Arbeitstierhaltung sowie zur Bodenverbesserung und Bodenfruchtbarkeit</b> .....	77
<b>Anhang</b>	Nachwort .....	145
	Wissenschaftliche Literatur des Autors zum Thema .....	147
	Literaturverzeichnis .....	148

**„Bleibe der Natur nahe  
und die ewigen Gesetze werden dich beschützen.“**

(Max Gerson)



# Wichtiger Hinweis

Der Klinoptilolith-Zeolith, der als Zusatzstoff E567 und E568 und später 19 598 bezeichnet und registriert wurde, ist laut seiner Definition durch die Regulation der Europäischen Kommission sowie der Herausgabe einer neuen EU-Regulation als vollkommen unbedenklich für die Gesundheit für Mensch und Tier eingestuft und zwar ohne Notwendigkeit eines Post-Market-Monitorings! Damit wird erstens belegt, dass Klinoptilolith-Zeolith, der als Antioxidans in Verpackungen eingesetzt wird, nicht auf das darin verpackte Lebensmittel übergeht. Zweitens wird belegt, dass keine Gefahr für den das Fleisch eines Tieres konsumierenden Menschen besteht, da der Klinoptilolith-Zeolith während der Passage durch den Magen-Darm-Trakt des Masttieres nicht abgebaut wird und somit nicht in den Körper des Tieres übergeht und in weiterer Folge nicht in den Körper des Menschen gelangen kann. Folgerichtig wurde der Klinoptilolith-Zeolith auch 2013 für alle Tierarten freigegeben, nachdem er bis dahin nur für die Mast von Schweinen, Hühnern, Truthähnen, Rindern und Lachsen zugelassen war. Die EFSA hat die Ausweitung auf alle Tierarten nur deswegen durchgeführt, weil sie kein Gefährdungspotential durch den Klinoptilolith-Zeolith ausmachen konnte.

Commission Implementing Regulation (EU) (2013): Concerning the authorisation of clinoptilolite of sedimentary origin as a feed additive for all animal species and amending regulation (EC) No 1810/2005. (EU) No 651/2013 of 9 July (text with EEA relevance)

Commission Regulation (EC) (2005): Regulation No 1810/2005, concerning a new authorization for 10 years of an additive in feedingstuffs, the permanent authorization of certain additives in feedingstuffs and the provisional authorization of new uses of certain additives already authorized in feedingstuffs

EFSA Panel on Food Contact Materials, Enzymes, Flavourings and Processing Aids (CEF) (2013): Scientific Opinion on the safety evaluation of the active substances (...) and clinoptilolite for use in food contact materials. EFSA Journal 11(4): 3155.[12 pp.] doi:10.2903/j.efsa.2013.3155

EFSA Panel on Additives and Products of Substances used in Animal Feed (FEEDAP) (2013): Scientific Opinion on the safety and efficacy of clinoptilolite of sedimentary origin for all animal species. EFSA Journal 11(1): 3039.[13pp.]doi:10.2903/j.efsa.2013.3039

Für Bentonit bestätigt ein wissenschaftliches Gutachten der EFSA (European Food Safety Authority) [2012] über die Sicherheit der Wirksamkeit von Bentonit als technologischer Futterzusatzstoff für alle Tierarten die Unbedenklichkeit.

Die Food and Drug Administration der USA (FDA) hat unter dem Code der federalen Regulation (CFR) Title 21 Zeolith (CFR 21) 182.2727 und Aluminiumsilikate unter (CFR 21) 182.2227 als unbedenklich zugelassen.

Diese Dokumente belegen die Unbedenklichkeit des Naturzeoliths und des Montmorillonits (Bentonit). Die in diesem Buch angeführten Daten zu den beiden Aluminiumsilikaten sind durch wissenschaftliche Studien abgesichert und auch durch meine über 16-jährigen Erfahrungen der Anwendung dieser beiden Silikate bei Mensch und Tieren.

Voraussetzung für diese Wirkung ist, dass auch bei der Verabreichung an Mensch und Tier nach dem wissenschaftlichen Erkenntnisstand gehandelt wird. Dieser ist in diesem Werk ausführlich beschrieben.

Wenn Abweichungen von den in diesem Buch beschriebenen Wirkungen des Naturzeoliths und Montmorillonits (Bentonit) auftreten sollten, ist dies auf einen unsachgemäßen Umgang bei der Applikation oder auf die Verwendung minderwertiger Produkte zurückzuführen, die leider nicht selten auch auf dem Markt erscheinen. Man geht sicher, wenn man sich das Datenblatt der Silikate geben lässt sowie Informationen über das Abbaugbiet der Silikate und über die Konzeption der Anbieterfirmen anfordert. Aus der Anbieterkonzeption sollte hervorgehen, dass die Ökologie das Primat hat und die Ökonomie diesem Primat untergeordnet wird.

# Danksagung

Die schöpferischen wissenschaftlichen Gespräche mit meiner lieben verehrten Frau Dipl. Päd. Dipl. Phil. Elena Hecht-Savoley gaben mir viele wertvolle Anregungen bei der Erarbeitung des Manuskripts dieses Buchs, wofür ich ihr sehr dankbar bin. Gleichfalls bin ich Frau Dipl. Ing. Anke Dahmen in großer Achtung und Anerkennung dankbar, die

wie bei meinen vorausgegangenen Büchern, die technische Gestaltung kreativ und sachkundig realisiert hat. Herrn Klaus Hinkel danke ich für die Herausgabe dieses Buchs im Spurbuchverlag.

Karl Hecht  
Berlin, Januar 2017

# Vorwort

Dieses Buch zu schreiben veranlasste ein weltweiter „Nothilferuf“ nach dem aktuellen Erkenntnisstand über die Anwendung des Naturzeoliths zur Heilung der von skrupellosen Menschen der Natur zugefügten Wunden und zur Gestaltung eines erträglichen Lebens der landwirtschaftlichen Nutztiere.

Nachdem ich als Arzt und medizinischer Wissenschaftler vier Bücher über die effektive Anwendung des Naturzeoliths als Naturwirkstoff in der Humanmedizin und zur Förderung des menschlichen Gesundheits geschrieben habe, erklärte ich mich bereit diesem „Nothilferuf“ nachzukommen und auch ein Buch für die Anwendung des Naturzeoliths im Bereich der Landwirtschaft und zur Erhaltung der natürlichen Biosphäre zu verfassen.

Das tue ich auch deshalb gern, weil ich einer Landwirtfamilie entstamme. Zudem war mein erster Beruf Landarbeiter mit beurkundetem Abschluss. Seit dieser Zeit, es war das Jahr 1940, als ich diese Prüfung mit sehr gut ablegte, hat sich die Landwirtschaft von der früheren mir bekannten Naturverbundenheit unendlich weit entfernt.

Die Industrialisierung von Ackerbau und Tierhaltung betrachte ich als eine von Menschen verursachte Naturkatastrophe. Die heutige Ausbeutung der Böden ohne vorsorgliche Pflege, der Einsatz von Pestiziden

ist mir aus meiner früheren Sicht eines natürlichen Ackerbaus unverständlich.

Die gegenwärtige Massennutztierhaltung und die Massenschlachtung dieser Tiere ist wohl das grausamste, was Menschen zu praktizieren vermögen. Wo bleibt hier der Einsatz des Tierschutzgesetzes? Obwohl überall bekannt, wird diese Grausamkeit an Tieren toleriert, um den Hyperkonsum von Fleisch und anderen tierischen Produkten zu genießen und nicht zuletzt auch des Profits wegen.

Der Masseneinsatz von Antibiotika in der Massentierhaltung ist dann der Gipfel des grausamen Umgangs mit den Nutztieren und noch viel schlimmer: Den Mächtigen und allen Verantwortlichen für diese Bereiche sind die verheerenden Folgen des Antibiotikamissbrauchs bekannt: Multiresistente Krankheitserreger, die tödlich wirken. Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) hat gewarnt (meines Erachtens schon zu spät). Der G7-Gipfel hat sich 2015 damit beschäftigt. Geblieben ist nur eine „Luftblase“. Im April 2016 hat eine Gruppe von Investoren der größten Restaurantketten der Welt (McDonald's, Burger King u. a.) einen warnenden Aufruf mit einer wissenschaftlich fundierten Prognose veröffentlicht: Bis 2050 werden demnach weltweit 600 Millionen Menschen an multiresistenten Keimen

sterben. Tiere wurden logischerweise von dieser Investorengruppe nicht berücksichtigt. Aber was für den Menschen zutrifft ist auch für die Tiere zutreffend.

Diese Prognose der einflussreichen Investorengruppe sollte ernst genommen werden. Am 12. Mai 2016 wurde im SWR-Fernsehen ein Untersuchungsbericht des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) veröffentlicht, aus dem hervorgeht, dass jede fünfte Wurst (Schwein, Wild) Erbmaterial von Hepatitis E enthält. Das Robert-Koch-Institut Berlin registrierte einen starken Anstieg von Hepatitis-Fällen (Leberentzündung). Dieses Beispiel zeigt, dass der ungesunde Umgang mit den Nutztieren sich auch auf die menschliche Gesundheit auswirken kann.

Nicht unwesentlich für die Tierhaltung ist der Umweltgiftreport 2015, der von Green Cross (Schweiz) und Pure Earth erstellt wurde und die Auswirkungen von Umweltgiften für den Menschen aufzeigt. In zahlreichen Studien wurde nachgewiesen, dass weltweit jährlich 95 Millionen Menschen an Umweltgiften erkranken. Als die häufigsten Gifte werden (Reihenfolge = Rangfolge) Blei, Radionuklide, Quecksilber, Pestizide, 6-wertiges Chrom und Cadmium angeführt.

Alle diese angeführten Gifte, die auch im Ackerboden vorkommen, kann der Naturzeolith mit seinen Eigenschaften Ionenaustausch und Adsorption binden, also unschädlich machen. Naturzeolith vermag auch multiresistente Keime zu vernichten und, wie in diesem Buch angeführt wird, die

Gesundheit aller Nutztiere zu gewährleisten. Oder noch deutlicher ausgedrückt, er kann Antibiotika unverzüglich ersetzen.

### **Naturzeolith kann**

- Gewässer säubern
- aus Wüstengebieten blühende und fruchtbare Gärten entstehen lassen. (Dies demonstrierte mir mein Freund Prof. Eltchin Khalilov in Baku.)
- Radionuklide binden und unschädlich machen. (Als Beispiel sei der Einsatz von 500.000 Tonnen Naturzeolith nach der Reaktorkatastrophe 1986 in Tschernobyl genannt.)
- Naturzeolithgebirge können als geologische Endlager für Atommüll dienen. (Diese Möglichkeit wurde in Yucca Mountain in Nevada (USA) praktiziert.)
- zur Gesunderhaltung von Nutz- und Haustieren beitragen
- Gewässer sauber halten und fruchtbare Böden produzieren

Die vielfältigen Anwendungen des Naturzeoliths und seine nahezu unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten haben ihm den Beinamen „Rohstoff des 21. Jahrhunderts“ eingebracht.

Naturzeolith ist nicht toxisch, hat keine unerwünschten Nebenwirkungen und ist umweltfreundlich. Dieses Silikattuffgestein vulkanischen Ursprungs hat weltweit viele Vorkommen und viele sind noch nicht erschlossen. Es liegen mittlerweile sehr viele

wissenschaftliche Erkenntnisse über seine Wirkungen vor, so dass es höchste Zeit ist, diese in der Praxis anzuwenden. Naturzeolith und auch andere Silikate wie z.B. Bentonit/Montmorillonit sind geeignet, die verdorbenen Böden und Gewässer zu säubern, den Tierbestand gesund zu erhalten, dem Antibiotikamissbrauch ein Ende zu machen und auch der Massentierhaltung als erstem Schritt Linderung zu bieten.

Die Leser sollen auch wissen, dass ich seit dem Jahr 2000 täglich 6-10 g Naturzeolith in Kombination mit Montmorillonit einnehme. Als 93-Jähriger kann ich mich als geistig und körperlich fit bezeichnen.

Wenn ich mich bemühe, den aktuellen Erkenntnisstand der Anwendungsmöglich-

keiten des Naturzeoliths in der Landwirtschaft und zur Heilung der Natur zu vermitteln, möchte ich jene Zeolithproduzenten und -vertreiber unterstützen, die Ökologie über die Ökonomie stellen und nicht jene, die einen Raubkapitalismus betreiben. Nur die Erstgenannten bieten eine reale Grundlage für die Heilung der Natur mit Naturzeolith.

Es würde mich freuen, wenn ich mit diesem Buch allen jenen, die die Natur lieben und für ihre Erhaltung kämpfen, Anregungen geben kann, der Tierwelt ein erträgliches Leben zu ermöglichen und der Natur einen Gesundheitsschutz in jeder Hinsicht zu gewährleisten. Naturzeolith als Naturwirkstoff ist dabei von großer Bedeutung.

Prof. em. Prof. Dr. med. habil. Karl Hecht

# Heilung von Natur und Tierwelt durch die Anwendung des Naturzeoliths

Auf der Grundlage von mehr als 200 Literaturquellen wird aufgezeigt, dass der Naturzeolith, ein vulkanisches Tuffgestein, wegen seiner Eigenschaft des selektiven Ionenaustauschs bei sachgemäßer Anwendung die Natur von den vom Menschen zugefügten Wunden heilen, unseren Nutztieren ein der Natur gemäßes Leben und den Verbrauchern Bioprodukte gewährleisten kann.

Wissenschaftlich mit erdrückenden Daten belegt, kann Naturzeolith durch die Vernichtung multiresistenter Keime für die Gesundheit von Nutztieren sorgen und den Gebrauch von Antibiotika überflüssig machen.

Naturzeolith ist nicht toxisch, sondern umweltfreundlich. Er kann

- Gewässer reinigen und die Fruchtbarkeit der Böden verbessern,
- aus Wüstengebieten blühende Gärten machen,
- Radionuklide binden und unschädlich machen,
- als geologisches Endlager für Atommüll dienen und
- zur Gesunderhaltung von Nutz- und Haustieren beitragen.

Die vielfältigen Anwendungen des Naturzeoliths und seine nahezu unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten haben ihm den Beinamen „Rohstoff des 21. Jahrhunderts“ eingebracht.

ISBN 978-3-88778-502-4



9 783887 785024

[www.spurbuch.de](http://www.spurbuch.de)